

	<p>Tárgyak: Sturzbecher mit Inschrift "Non soli cedit"</p> <p>Intézmény: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Gyűjtemények: Glassammlung</p> <p>Leltári szám: II 95/329 A</p>
--	--

## Leírás

Trichterförmig ausgestellter Kelch mit schalenförmigem Aufsatz und rundem Knauf aus farblosem Glas sowie drei ofengeformten Flammen (teils bestoßen) mit eingeschmolzenen Rubinglasfäden. Das als Sturzgefäß gestaltete Scherzglas trägt auf der Kuppawandung in feinem Schnitt ein von Kriegstrophäen gerahmtes und bekröntes Medaillon. Darin ein gegen die Sonne fliegender Adler unter der Devise König Friedrich Wilhelms I. „NON SOLI CEDIT“ (Nicht [einmal] der Sonne weicht er).

Mehrere Sturzgläser mit Flammenapplikationen aus der Potsdamer Glashütte sind überliefert (vgl. Götzmann/Kaiser, Gläserne Welten, 2017, Kat. 97, S. 160f.; Keisch/Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 213, S. 271f.; Klesse/Mayr, Veredelte Gläser, 1987, Kat. 133; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 29.3). Sie waren als "Granaten mit einer rothen Flamme" bekannt (Schmidt, ebenda, S. 57) und wurden ursprünglich als Deckel über zugehörige kleine kürbisförmige Flaschen gestülpt. Dieses Exemplar ist aufgrund des Dekors mit der Devise des sogenannten Soldatenkönigs in die Zeit der Regentschaft Friedrich Wilhelms I. zwischen 1713 und 1740 zu datieren und wurde im Kunsthandel erworben. [Verena Wasmuth]

## Alapadatok

Anyag/ Technika:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, angeschmolzen, geschnitten
Méretetek:	Höhe: 18 cm; Durchmesser: 11,4 cm

## Események

Készítés	mikor	1700-1720
	ki	Potsdamer Glashütte
	hol	Mark Brandenburg

[Kapcsolódó  
személyek/  
intézmények]

mikor

ki

I. Frigyes Vilmos porosz király (1688-1740)

hol

## Kulcsszavak

- Láng
- Rubinglas
- Scherzglas
- Sturzglas
- Trinkkultur
- mottó
- sas